



Für den ökologischen Landbau geeignete Aprikosensorten im Mittelmeerraum

Problem

Der Anbau von Sorten, die nicht an die örtlichen Bedingungen angepasst sind, führt zu agronomischen Schwierigkeiten im ökologischen Obstbau.

Lösung

Die Auswahl von Sorten, die für biotische (z. B. Schädlinge und Krankheiten) und abiotische Bedingungen (z. B. Kühlbedarf (Vernalisation), Bodentyp) geeignet sind, ist ein Schlüssel für eine nachhaltige ökologische Aprikosenproduktion.

Vorteile

Angepasste Sorten erleichtern die Bewirtschaftung der Obstanlagen, machen sie unabhängiger vom Pflanzenschutz und sind wirtschaftlich gesehen weniger riskant.

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung, Obstbau

Schlüsselwörter

Temperierte Früchte, Sorten, Aprikose

Kontext

Mittelmeerraum

Anwendungszeit

Vor der Anpflanzung einer Obstanlage

Zeitraum der Auswirkungen

Lebensdauer der Obstanlage

Praktische Empfehlungen

- Der Mittelmeerraum erstreckt sich über ein sehr großes Gebiet in Europa. Die nachstehende Sortenliste fasst Beobachtungen zusammen, die in Südfrankreich gemacht wurden (milder Winter, heißer und trockener Sommer, durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge von etwa 800 mm).
- Im Zusammenhang mit dem Klimawandel könnten einige einst gut angepasste Sorten eines Tages weniger empfehlenswert sein. Zum Beispiel aus Gründen eines nicht befriedigten Bedarfs an Kältestunden. Wir empfehlen, sich vor der Pflanzung über den Bedarf an Kältestunden der Sorte zu informieren (z. B. bei der Baumschule, anderen Landwirten oder Versuchstationen). Spezifische Informationen zur Anfälligkeit für die Monilia-Blütenfäule².
- Die Vielfalt der in einem Betrieb angebauten Sorten verbessert die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit des Betriebs.

Liste der für den ökologischen Landbau im Mittelmeerraum geeigneten Aprikosensorten (Bewässerung nötig)

Ernteperiode	Sorte	Vorteile	Nachteile
Sehr früh	Sefora cov	Selbstbefruchtend, Sharka-resistent, Fruchtqualität, Fruchtaussehen, Blühintensität	Anfälligkeit der Früchte für Regenflecken
Sehr früh	Wonder Cot cov	Fruchtqualität, Sharka-resistent, Haltbarkeit	Visueller Aspekt
Früh	Flopria (Bild 1)	Selbstbestäubung, Blühintensität, Haltbarkeit	Blütenausdünnung erforderlich, hoher Säuregehalt der Früchte bei zu früher Ernte
Früh	Tom Cot cov (Bild 2)	Selbstbefruchtend, wenig empfindliche Haut, Haltbarkeit, Blühintensität	Geringe Fruchtqualität bei zu früher Ernte, Kaliber, optischer Aspekt (Färbung)
Früh	Big Red cov	Qualität der Früchte, visueller Aspekt, Haltbarkeit	Hohe Schalenanfälligkeit, Fruchtgröße



Mittel	Orange Rubis cov	Selbstbestäubung, Blühintensität, Fruchtqualität, optischer Aspekt (Erröten)	Differenzierte Fruchtreifung, Anfälligkeit für Schorf und Rost, Anfälligkeit für die Mehlig Pflaumenblattlaus
Mittel	Royal Roussillon cov	Selbstbefruchtend, Fruchtqualität, wenig empfindliche Haut	Berostungsanfälligkeit, Fruchtgröße
Mittel	Vertigecov	Selbstbefruchtend, Fruchtqualität, Haltbarkeit, gleichmäßige Produktion	Visueller Aspekt (Färbung)
Mittel	Orangé de Provence	Selbstbefruchtend, Fruchtqualität	Optischer Aspekt (Färbung), Lagerung, Anfälligkeit für Blütenbraunfäule
Spät	Harogem cov	Selbstbestäubung, Fruchtqualität, optische Aspekte (Färbung), Haltbarkeit	Unregelmäßige Produktion, Kaliber, Pflückung bei Reife erforderlich, Gumlose, Anfälligkeit für Braunfäule der Blüten



Bild 1. Flopria-Kultivar. Bild: CE. Parveaud, GRAB



Bild 2. Sorte Tom Cot. Bild: CE. Parveaud, GRAB

Weiterführende Informationen

Literatur

- [Prüfung verschiedener Aprikosen- und Pfirsichsorten für die ökologische Landwirtschaft](#) (FR)
- [Gemeinsame Entwicklung eines Reifekalenders für die gesamte Branche. Welche Aprikosensorten eignen sich für den Bioanbau?](#) (FR)

Weblinks

- [Aprikosensorten und -unterlagen](#). CTIFL-Website. (FR)
- [Empfohlene Aprikosenarten für die biologische Landwirtschaft](#). FiBL-Website. (DE, FR)
- Parveaud, C.-E. 2022. [Praxistipp Anfälligkeit von Aprikosensorten für Blütenbraunfäule](#). GRAB. BIOFRUITNET.
- Auf der Plattform [Organic Farm Knowledge](#) finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

Über diesen Praxistipp

Herausgeber:

GRAB - Groupe de recherche en Agriculture Biologique
255 chemin de la Castelette, F-84 911 Avignon
Telefon +33 (0)4 90 84 01 70, secretariat@grab.fr
www.grab.fr

Autor: Claude-Eric Parveaud

Kontakt: claudeeric.parveaud@grab.fr



Durchsicht: Ambra De Simone (IFOAM Organics Europe), Radek Vavra (VSUO), Lauren Dietemann (FiBL)

Permalink: [Bio-Bauernwissen.org/tool/44781](https://bio-bauernwissen.org/tool/44781)

Projektname: BIOFRUITNET- Förderung der Innovation in der ökologischen Fruchterzeugung durch stärkere Netzwerke

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2022

